

## € Eurozone

Die Inflationsrate der Eurozone sank im August auf **-0,2% (vs. Vorjahr)**, von **0,4% im Juli**, gemäß ersten Daten von Eurostat. Gleichzeitig sank die Kerninflationsrate auf **0,4%** von **1,2%** im Juli (alle Zahlen vs. Vorjahr).

## USA

Der **US IHS Markit Composite Purchasing Managers' Index (PMI)** stand im August bei **54,6**, was eine Erhöhung gegenüber Juli ist, als er bei 50,3 lag. Die Verbesserung basiert auf einer deutlichen Erholung sowohl beim Index des verarbeitenden Gewerbes (auf 53,1 vs. 50,9 im Juli), als auch beim Dienstleistungsindex (55,0 im August vs. 50,0 im Juli).

## Schwellenländer

Die **BIP-Daten von drei wichtigen Schwellenländern für das 2. Quartal 2020 wurden veröffentlicht**. **Indiens** BIP sank massiv um **-23,9%**, von **3,1%** im ersten Quartal - die Schätzungen lagen bei **-18%**. Das BIP der **Türkei** gab um **-9,9%** nach, von **+4,4%** im ersten Quartal - erwartet wurden **-10,7%**. Und in **Brasilien** gab das BIP um **9,7%** nach von **-2,5%** im ersten Quartal, hier lagen die Erwartungen bei **-9,2%**. (alle Zahlen vs. Vorjahr)

## Aktien

**Wir sahen neue Allzeit-Hochs vergangene Woche, bevor es mit Gewinnmitnahmen - speziell im Technologiebereich - losging.** Nicht zu vergessen: Der Nasdaq 100 machte ein Plus von **77%** in 4 Monaten (vom 23. März bis zum 2. September).

## Anleihen

**Angesichts der Euro-Inflation, die mit -0,2% in den negativen Bereich rutschte, während die Volkswirte 0,2% erwartet hatten** und mit Einkaufsmanagerindizes, die eine schwächere Nachfrage suggerieren, sind die Renditen der Anleihen gefallen. 10-jährige US-Papiere um 7 Basispunkte (Bp) auf **0,62%**, deutsche 10-jährige Staatsanleihen um **5 Bp**, womit sie sich Ende vergangener Woche bei ihren 3-Monats-Tiefstständen befanden.

## ZAHL DER WOCHE

# -0,2 %

Inflationsrate der Eurozone  
im August



### TERMINE



**10. September**

Treffen der EZB

**15. September**

Treffen der US-  
Notenbank Fed

**15.-16.  
Oktober**

EU-Rat zu Brexit und  
Wiederaufbaufonds

**3. November**

US-Präsidenten und  
Kongresswahlen

## Wöchentliche Analyse

Der **zweijährige Konjunkturplan „Relaunch France“** steht im Einklang mit dem Präsidentschaftsprogramm von Emmanuel Macron. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit französischer Unternehmen wiederherzustellen, Start-ups zu unterstützen und die Einstellungspraxis durch Lockerung von Regeln und Formalitäten zu fördern. Auch soll die Ausbildung der Jugend forciert werden, um die Arbeitslosigkeit zu verringern und Wachstum zu generieren. Es gibt keine Pläne, die Nachfrage direkt anzukurbeln, wie in den USA und in Deutschland (über Stimulationsmaßnahmen bzw. Mehrwertsteuersenkungen). Trotzdem wird erwartet, dass das massive Kurzarbeitsprogramm bis zum Jahresende anhält, zumindest für die Sektoren, die am stärksten in Bedrängnis sind. Es wurden bereits 30 Mrd. EUR bereitgestellt. Kurz, die französische Regierung möchte, dass die französischen Haushalte ihre Brieftaschen öffnen, und versucht zu diesem Zweck, das Vertrauen wiederherzustellen, was eine Stärkung des Arbeitsmarkts erfordert. Die Regierung hat sich verpflichtet, keine Steuern zu erhöhen. Der Plan wird zu 40% von der EU finanziert. Dadurch wird die Schuldenquote Frankreichs von 100% auf 120% des BIP angehoben. 30 Mrd. EUR sind für den ökologischen Wandel bereitgestellt, werden jedoch hauptsächlich für umweltfreundliche Infrastruktur (Ausbau des Güterverkehrs, der Radwege, Förderung

der Wärmedämmung) und umweltfreundliche Fahrzeuge (Elektroautos, umweltfreundliche Flugzeuge) ausgegeben. Dies erfolgt durch staatliche Förderungen oder Prämien für Käufer. Die Unterstützung des Arbeitsmarkts wird hauptsächlich vom Bausektor kommen (einer der größten Arbeitgeber Frankreichs). 15 Mrd. EUR werden für Innovation und Standortwechsel ausgegeben, hauptsächlich für den pharmazeutischen und digitalen Bereich. Da es einfacher sein wird, große Unternehmen anzusprechen, werden Regionen zusammengeschlossen, um die Auswirkungen auf kleine und mittlere Unternehmen zu verbessern, die zusammen Frankreichs größte Arbeitgeber sind und die am stärksten in das soziale Gefüge eingebunden sind. Mit 20 Mrd. EUR werden Produktions- und Grundsteuersenkungen finanziert, wobei drei Viertel auf kleine und mittlere Unternehmen ausgerichtet sind. Die restlichen 30 Mrd. EUR werden für die Soziales ausgegeben, darunter fast 7 Mrd. EUR für Lehrstellen und mehr als 7 Mrd. EUR für die Kurzarbeit (als „Schutzschild gegen Arbeitslosigkeit“ bezeichnet). Die drei Säulen des Konjunkturplans sind konsistent und miteinander verflochten und sollen einen positiven Wirtschaftskreislauf in Gang bringen. Der Zeitplan ist jedoch ehrgeizig. Für 2021 sind 30 Mrd. EUR vorgesehen. Das Programm könnte bis 2024 dauern.

| Index                             | Entwicklung |       |       |        |
|-----------------------------------|-------------|-------|-------|--------|
| Aktienmärkte                      | 09/04/2020  | 1 W   | 1 M   | YTD    |
| S&P 500                           | 3402        | -3.0% | 2.9%  | 5.3%   |
| Eurostoxx 50                      | 3269        | -1.4% | 0.4%  | -12.7% |
| CAC 40                            | 4975        | -0.6% | 1.7%  | -16.8% |
| Dax 30                            | 12894       | -1.1% | 2.3%  | -2.7%  |
| Nikkei 225                        | 23205       | 1.4%  | 2.8%  | -1.9%  |
| SMI                               | 10188       | 0.2%  | 0.3%  | -4.0%  |
| SPI                               | 12669       | 0.0%  | 0.7%  | -1.3%  |
| MSCI Emerging Markets (close -1D) | 1109        | -1.1% | 1.8%  | -0.5%  |
| Rohstoffe - Volatilität           | 09/04/2020  | 1 W   | 1 M   | YTD    |
| Rohöl (Brent, \$/barrel)          | 43          | -4.3% | -2.9% | -34.7% |
| Gold (\$/Unze)                    | 1924        | -2.1% | -4.7% | 26.8%  |
| VIX                               | 35          | 12.3  | 11.5  | 21.5   |
| Währungen                         | 09/04/2020  | 1 W   | 1 M   | YTD    |
| EUR/USD                           | 1.18        | -0.9% | 0.0%  | 5.2%   |
| USD/JPY                           | 106         | 0.9%  | 0.6%  | -2.2%  |
| EUR/GBP                           | 0.89        | 0.4%  | -0.9% | 5.7%   |
| EUR/CHF                           | 1.08        | 0.3%  | 0.2%  | -0.5%  |
| USD/CHF                           | 0.92        | 1.2%  | 0.2%  | -5.4%  |

Quelle: Bloomberg, Amundi Strategy  
 Aktualisiert am 04. September 2020 um 15:00 Uhr.

| Index                                                   | Entwicklung |       |        |         |
|---------------------------------------------------------|-------------|-------|--------|---------|
| Unternehmensanleihen                                    | 09/04/2020  | 1 W   | 1 M    | YTD     |
| Itraxx Main                                             | +53 bp      | -1 bp | -4 bp  | +9 bp   |
| Itraxx Crossover                                        | +325 bp     | +4 bp | -31 bp | +119 bp |
| Itraxx Financials Senior                                | +60 bp      | -1 bp | -8 bp  | +8 bp   |
| Fixed Income                                            | 09/04/2020  | 1 W   | 1 M    | YTD     |
| EONIA                                                   | -0.47       | -     | -      | -2 bp   |
| Euribor 3M                                              | -0.48       | -1 bp | -1 bp  | -10 bp  |
| Libor USD 3M                                            | 0.25        | +1 bp | -      | -166 bp |
| 2Y yield (Deutschland)                                  | -0.70       | -3 bp | +1 bp  | -10 bp  |
| 10Y yield (Deutschland)                                 | -0.47       | -7 bp | +8 bp  | -29 bp  |
| 2Y yield (USA)                                          | 0.13        | +1 bp | +3 bp  | -144 bp |
| 10Y yield (USA)                                         | 0.67        | -6 bp | +16 bp | -125 bp |
| Europäische Staatsanleihen 10Y Spreads ggü. Deutschland | 09/04/2020  | 1 W   | 1 M    | YTD     |
| Frankreich                                              | +30 bp      | -     | -1 bp  | -       |
| Österreich                                              | +18 bp      | --    | -5 bp  | -4 bp   |
| Niederlande                                             | +17 bp      | +1 bp | -7 bp  | +3 bp   |
| Finnland                                                | +22 bp      | -     | +4 bp  | -1 bp   |
| Belgien                                                 | +27 bp      | +1 bp | -3 bp  | -1 bp   |
| Irland                                                  | +35 bp      | -     | -4 bp  | +5 bp   |
| Portugal                                                | +84 bp      | +3 bp | -1 bp  | +22 bp  |
| Spanien                                                 | +82 bp      | +3 bp | -2 bp  | +17 bp  |
| Italien                                                 | +150 bp     | +5 bp | --     | -10 bp  |



## WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 4. September 2020, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter [www.amundi.at](http://www.amundi.at) bzw. [www.amundi.de](http://www.amundi.de) in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 4. September 2020